

RHEINISCHES AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE

Bericht des Leiters für das Jahr 1999

Auch wenn es die fachliche Arbeit des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege nicht unmittelbar beeinflusste, soll eingangs doch an ein Ereignis des Berichtsjahres erinnert werden, das zu erheblicher Unruhe auch unter den Mitarbeitern des Amtes geführt hat. Im Frühjahr wurden detaillierte Planungen der Landesregierung zu einer Verwaltungsstrukturreform bekannt, in deren Zuge u. a. die Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe aufgelöst und deren Einrichtungen in andere bzw. neue Institutionen überführt werden sollten. Auch die Rheinischen Ämter für Bodendenkmalpflege bzw. Denkmalpflege in der Trägerschaft des Landschaftsverbandes Rheinland waren von diesen Überlegungen, die mit ungewöhnlicher Schnelligkeit und Rigorosität verwirklicht werden sollten, nicht ausgenommen.

Über seine fachliche Positionierung lieferte das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege einen fundierten Beitrag zur massiven Argumentation der Verwaltungsspitze und der politischen Vertretung des Landschaftsverbandes Rheinland. Eine große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern ergriff Partei und wandte sich direkt an den Ministerpräsidenten, um für den Erhalt des Landschaftsverbandes und den Verbleib der Bodendenkmalpflege bei der bewährten Struktur einzutreten. Zusammen mit vielen anderen LVR-Bediensteten haben auch Mitarbeiter des Fachamtes an den machtvollen Demonstrationen gegen das Vorhaben der Landesregierung teilgenommen.

Inzwischen hat man von den ursprünglichen Plänen weitestgehend Abstand genommen. Die Landschaftsverbände bleiben bestehen und werden ihre Arbeit weiterhin erfolgreich fortsetzen können, wenn auch unter Verlust des Straßenbaus und anderer, kleinerer Einrichtungen. Was die archäologische Denkmalpflege betrifft, erwächst aus dieser Entwicklung und am Ende einer leidigen Affäre noch mehr Verpflichtung, die Arbeit gut zu bewältigen und damit auch zu demonstrieren, dass sie im Gefüge öffentlicher Dienstleistungen beim Landschaftsverband Rheinland zu Recht angesiedelt ist.

Und noch ein Vorgang muss hier abermals erwähnt werden. Denn auch er zeigt, wie sehr es auf die Rahmenbedingungen ankommt, um letzten Endes die Facharbeit mit gutem Erfolg in einem zufriedenstellenden Arbeitsmilieu auszuführen. Für die seit Spätsommer 1997 verwaiste und nur über eine kurze Zeit wiederbesetzte Stelle der Verwaltungsleitung konnte im Dezember 1998 endlich eine geeignete und bewährte Kraft gefunden werden. Was auf den ersten Blick nach simpler Verwaltungspraxis aussieht, stellt sich aber doch als ungemein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Planung und Umsetzung der allermeisten archäologischen Aktivitäten heraus. Umso dringlicher war im Verwaltungsbereich des Amtes ebenso die Besetzung anderer vakanter Stellen mit entsprechend versiertem Personal, zumal auch das umfangreiche Vergabe- und Auftragswesen weitgehend neu organisiert und praktiziert werden musste. Man darf diese Tätigkeiten und deren Anforderungen nicht unterschätzen, agiert doch das Fachamt bei seinen Anschaffungen, Aufträgen usw. sozusagen wie ein mittelständischer Betrieb. Jedenfalls haben sich die organisatorischen und personellen Neuerungen in der Amtsverwaltung in jeder Hinsicht bewährt und den Archäologen und anderen Fachleuten die Stütze geliefert, ohne die heutzutage vorschriftsgemäße Arbeit nicht mehr möglich ist.

In der Abteilung Prospektion wurden 53 Erkundungsmaßnahmen mit insgesamt 74 Begehungen durchgeführt, wobei in 14 Fällen Einzelfundeinmessungen vorzunehmen waren. Mit dem eigenen, begrenzten Personal konnte eine Ausgrabung im Bereich des für den neuen Braunkohlentagebau Gräzweiler II projektierten Umsiedlungsstandortes Jüchen-Neuholz/Kr. Neuss vorgenommen werden. Untersucht wurden die Reste einer römischen Siedlungsstelle, die die Verbindung herstellt zu schon zuvor ergrabenen Nachweisen einer römischen Villa sowie von benachbarten späteisenzeitlichen Siedlungsrelikten. In Jüchen-Neuotzenrath/Neuspenrath, ebenfalls in einem Umsiedlungsgebiet, fanden mit Unterstützung der »Stiftung zur Förderung der

Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier« Sondagen statt, anhand derer die Abgrenzung einer Villa rustica und die Feststellung von Brandgräbern gelang.

Eine Reihe von Ausgrabungen unter der Regie der Abteilung wurde von den Verursachern finanziert, so in den bereits erwähnten Umsiedlungsstandorten von Jüchen-Neuholz die späteisenzeitliche Siedlungsstelle und von Jüchen-Neuotzenrath/Neuspennrath die römische Villa mit Befunden vom 2. bis 5. Jh. n. Chr. In Bonn konnte der Abschnitt der bauvorgehenden Ausgrabungen am Neubau des Amtsgerichtes abgeschlossen werden. Dieser Abschnitt der Canabae legionis beherbergte vor allem Töpfereien aus dem 1. bis 3. Jh. n. Chr. In Pulheim-Brauweiler/Erftkreis wurde die zunächst einer Grabungsfirma übertragene Untersuchung einer späteisenzeitlichen bis römischen Siedlungsstelle zu Ende gebracht und in einem neuen Gewerbegebiet von Pulheim eine ausgedehnte Siedlungsfläche des 1. bis 5. Jhs. n. Chr. samt Brand- und Körpergräberfeld ausgegraben. Bei letzterem Unternehmen ließ sich die Zuverlässigkeit der zuvor vorgenommenen geophysikalischen Messungen überprüfen. Es stellte sich dabei heraus, dass die mit naturwissenschaftlichen Methoden lokalisierten Befunde durchwegs als archäologische Spuren bestätigt werden konnten. Besonders hilfreich erweist sich die geophysikalische Dokumentation bei Befunden, die sich bei der Ausgrabung nur sehr schwach und für das Auge kaum wahrnehmbar abzeichnen.

In der Luftbildprospektion wurde das bislang praktizierte, verhältnismäßig kostenintensive Verfahren der Befliegungen aufgegeben. Es soll nun nach einer neuen Arbeitsweise gesucht werden, um auf diesem Sektor mit rationellen Mitteln mehr leisten zu können. Bis dahin steht der nicht minder wichtige »Innendienst« im Vordergrund, in dessen Vollzug u. a. die für denkmalrechtliche Gutachten nötige Zusammenarbeit in immerhin 153 Fällen eine Bedeutung mit steigender Tendenz einnimmt.

Die Gesamtzahl der im Berichtsjahr im Arbeitsbereich des Fachamtes durchgeführten Grabungen lag wie im Vorjahr bei 162. Daran war das Amt mit 40 eigenen Unternehmungen beteiligt, auf die kommunalen Archäologien von Duisburg, Essen, Krefeld und Neuss entfielen 15 und auf die sog. Verursachergrabungen durch Grabungsfirmen 107. Die Betreuung vor allem der letzteren obliegt der Abteilung Praktische Bodendenkmalpflege / Grabungskoordination und bindet Arbeitskapazitäten in zunehmendem Maße (zu den Ausgrabungen und Befunden des Berichtsjahres vgl. Archäologie im Rheinland 1999 [Köln 2000], zum Jahr 1998 vgl. ebd. 1998 [Köln 1999] sowie oben S. 509 ff. unter den jeweiligen Zeitstellungen und Gemeinden).

Aus der Masse dieser Untersuchungen sollen hier nur einige wenige aufgezählt werden: Bei Mönchengladbach-Rheindahlen schritt die arbeitsaufwändige Sicherungsgrabung in der altpaläolithischen Frei-

landsiedlung weiter voran, ebenso die Untersuchungen in der bandkeramischen Siedlung von Erkelenz-Kückhoven/Kr. Heinsberg. Auf alteolithische Siedlungsspuren stieß man auch in Eschweiler-Weisweiler/Kr. Aachen. Teile einer mittelneolithischen Rössener Siedlung samt einer Kinderbestattung wurden bei Bornheim-Hersel/Rhein-Sieg-Kreis ergraben sowie weitere Siedlungsreste des mittleren Neolithikums bei Euskirchen-Roitzheim und bei Jüchen-Garzweiler/Kr. Neuss im Tagebau Inden. In einem urnenfelderzeitlichen Siedlungsareal im Tagebau Inden/Kr. Düren stieß man u. a. auch auf eine Grube mit fundreicher Füllung, z. B. verzierte Keramikfragmente und Bronzeobjekte. Erfreulicherweise kommt es zunehmend zu Untersuchungen von eisenzeitlichen Befunden, so beispielsweise bei Rheinbach und in der ICE-Trasse bei Königswinter/Rhein-Sieg-Kreis, des weiteren auch in Bonn-Vilich, Kerpen-Sindorf/Erftkreis, Euskirchen-Roitzheim/Kr. Euskirchen, Wegberg-Beek/Kr. Heinsberg, Titz-Ameln/Kr. Düren und schließlich im Tagebau Inden bei Jüchen-Garzweiler/Kr. Neuss, wo Grundrisse zahlreicher Wohn- und Speicherbauten feststellbar waren.

Fundstellen der Römerzeit lieferten wiederum das Hauptbetätigungsfeld in der Geländearbeit der Außenstellen, so z. B. in Jülich-Kirchberg und in Titz-Ameln/Kr. Düren, wo die Grabungen des Vorjahres in den Siedlungsarealen fortgesetzt wurden. Eine Villa rustica mit einem Werkplatz zur Glasproduktion war bei Elsdorf-Esch/Erftkreis im Tagebau Hambach Ziel der Untersuchungen. Dort ermöglichte der Fund eines Stempels die Zuweisung der Glashütte dem bereits länger bekannten Produzenten ECVA (s. o. S. 83 ff.). Bei den arbeitsintensiven Ausgrabungen im römischen Friedhof an der Irmintrudisstraße in Bonn konnten über 270 teilweise überraschend gut ausgestattete Gräber – zumeist Körperbestattungen – freigelegt werden, darunter auch drei große Steinsarkophage. Das Gräberfeld aus dem 1. bis 5. Jh. n. Chr. war glücklicherweise nie überbaut worden, sodass sich sogar der römerzeitliche Laufhorizont erhalten hatte. In Moers/Kr. Wesel wurde die Arbeit im römischen Brandgräberfeld fortgesetzt, wobei es sich hier um einen verhältnismäßig schlichten Friedhof aus dem 1. bis 3. Jh. n. Chr. handelt.

Aus dem frühen Mittelalter waren Befunde in einer fränkischen Siedlung von Bonn-Oberkassel zu verzeichnen. Eine Grabung im Zentrum von Niederkassel-Rheidt/Rhein-Sieg-Kreis, die dort vermuteten weiteren Flächen des bekannten merowingerzeitlichen Reihengräberfeldes galt, führte zur Entdeckung eines Töpferofens und eines Schmelzofens aus dem 10. Jahrhundert. Bei der Weiterführung der Grabungen im St. Adelheidis-Stift in Bonn-Vilich stieß man auf die Fundamente der nach Auskunft historischer Quellen seit dem 10. Jahrhundert belegten Anlage. Untersucht wurde der Westflügel mit den Resten eines größeren Latrinenkomplexes des 11./12. Jahrhunderts, wie er aus dem Rheinland bislang kaum bekannt ist.

Eine durch die geplante Museumserweiterung notwendig gewordene Ausgrabung auf Schloss Homburg bei Nümbrecht/Oberbergischer Kreis erwie die Existenz eines bisher unbekanntes Wohnturmes aus dem 11./12. Jahrhundert, was neues Licht auf die Baugeschichte der Wehranlage wirft. Abgeschlossen werden konnten die umfangreichen Grabungen in der Burg Reuschenberg bei Elsdorf/Erftkreis im Tagebau Hambach. Erstmals gelang es dabei, die bauliche Entwicklung einer rheinischen Burg vom Beginn in Form einer Motte bis zur Endphase vollständig zu dokumentieren. Ein ähnlich großer Untersuchungsaufwand, unterstützt von der »Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier« steht bei der Ausgrabung im Bereich der ehemaligen Pfarrkirche St. Pankratius in Jüchen-Garzweiler/Kr. Neuss an, zu der die ersten Grabungsschnitte angelegt werden konnten. Vergleichbare Untersuchungen wurden an der Kirche St. Clemens von Inden/Kr. Düren fortgesetzt. In Rheinberg-Orsoy/Kr. Wesel war die mittelalterliche Hofanlage »Kettes Hof« Ziel von Sicherungsgrabungen.

Wiederum kam es zu einer beachtlichen Reihe von Grabungsaktivitäten mit geoarchäologischer oder paläontologischer Zielrichtung. Die fortgesetzten Untersuchungen in der WINGAS-Trasse von Pulheim nach Wesseling erwiesen sich als äußerst ertragreich: Zum einen waren viele neue Erkenntnisse zur Stichthaltigkeit von Prospektionsmethoden zu gewinnen, zum anderen kristallisierte sich ein besonderer Forschungsaspekt heraus, der sich mit der Frage von Entstehung und Erhaltung der »Schwarzerden« zu befassen hat. Vieles spricht nämlich dafür, dass die Erhaltung solcher Böden, vielleicht auch deren Genese, in erster Linie eine Folge anthropogener Tätigkeiten sein könnte. Eine international besetzte Expertengruppe wird sich nun mit diesem Thema beschäftigen.

Ebenfalls als Fortsetzung liefen die Untersuchungen in der TENP-Gastrasse bei Nettersheim in der Eifel sowie an der ICE-Linie im Siebengebirge weiter. Letzteres Unternehmen, das von Grabungsteams der Universität Bonn ausgeführt wurde, hat sich zur bislang größten paläontologischen Verursachermäßnahme der Bodendenkmalpflege in Deutschland entwickelt. Weitere Ausgrabungen erdgeschichtlicher Relikte fanden statt in Blankenheim-Rohr/Kr. Euskirchen, Hürtgen-Vossenach/Kr. Düren sowie in den Ortsteilen Gündelheim und Tondorf von Nettersheim/Kr. Euskirchen.

Der Erwähnung wert sind gewiss auch die Aktivitäten des Arbeitsbereiches EDV, die die Facharbeit des Amtes kontinuierlich begleiten und zu neuen technischen Standards führen. Dies betrifft u. a. den Ausbau der zentralen Datenbank, aber auch die Betreuung des Rheinischen Landesmuseums Bonn, wo die Arbeiten an einem Dokumentationssystem für die Restaurierungswerkstätten im Vordergrund standen. Am Ende des Berichtsjahres verfügte das Fachamt über 128 PC-Arbeitsplätze, das Museum über 55.

Die Abteilung Denkmalschutz/Ortsarchiv hatte sich 1999 an insgesamt 2858 Planungsverfahren zu beteiligen, womit im Vergleich zum Vorjahr zwar ein erheblicher quantitativer Rückgang zu verzeichnen war, der sich aber in der Arbeitsauslastung der zuständigen Kräfte des Amtes nicht bemerkbar machte. Eher war das Gegenteil der Fall, denn die Zahl der abgegebenen Gutachten lag mit 2369 Vorgängen höher als 1998. Die Planungen verteilten sich in der Hauptsache auf folgende Sparten: 1309 Bebauungspläne, 750 Einzelbauvorhaben, 484 Flächennutzungspläne, 157 Straßenplanungen und 147 Abgrabungen. Außerdem waren planungsbedingt 22 Unterschutzstellungsverfahren bei den Unteren Denkmalbehörden einzuleiten. Unabhängig davon wurden im Zuge der kontinuierlichen Schutzmaßnahmen weitere 22 Anträge auf Unterschutzstellung vom Amt veranlasst, in gleicher Zahl erfolgten während des Berichtsjahres rechtskräftige Eintragungen.

Harald Koschik

Ehrenamtliche Mitarbeiter

S. Aue, Kaarst; R. Baade, Wermelskirchen; R. Baltus, Bonn; H. Barnick, Essen; G. Baumgarten, Bonn; W. Bender, Köln; A. Bettin, Wassenberg; A. Bieschweski, Duisburg; T. Bilstein, Overath; H. Boos, Bergisch Gladbach; F. Bretz, Nettersheim; H.-J. Broden, Ratingen; G. Brühl, Bergisch Gladbach; J. Bucco, Frechen; O. Bürger, Velbert; F. Carl, Langenfeld; Dr. H.-D. Cichorius, Bergisch Gladbach; Dr. R. Cramer, Bonn; W. Dassel, Kevelaer; M. Dohmen, Düren; M. Doth M. A., Bonn; H. Eggerath, Erkrath; C. Elsemann, Goch; G. Emrich, Lindlar; H. Euler, Remscheid; E. Faßbeck, Bergisch Gladbach; G. Faßbeck, Bergisch Gladbach; H.-P. Förster, Wesseling; W. Franzen, Mönchengladbach; L. Gillissen, Erkelenz; G. Gillrath, Erkelenz; A. Göbel, Essen; F. Grünkorn, Bonn; K. Hannen, Kaarst; H. Hansen, Köln; G. Heinrichs, Wegberg; Dr. S. Hendrichs, Hilden; U. Hendrichs, Hilden; E. Heß, Engelskirchen; H. Hesse, Viersen; M. Hesse, Viersen; W. Hinke, Kleve; B. Höhner, Kerpen; C.G. Holtschneider, Remscheid; M.-G. Hundt, Rommerskirchen; H.-J. Huppertz, Mönchengladbach; G. Hußmann, Xanten; H. Jansen, Erkelenz; M. Jentsch, Kalkar; R. Jochims, Geilenkirchen; G. Kaiser, Wuppertal; R. W. Keidel, Eschweiler; P. Kempf, Wipperfurth; B. Kibilka, Kevelaer; P. Kirch, Stolberg; Dr. K.-H. Kleinrensing, Duisburg; M. Kleu, Much; J. Klinkhammer, Hellenthal; H.-J. Koepp, Goch; G. Koppers, Geldern; Dr. G. Krien, Erftstadt; H. Langerbeins, Wegberg; M. Laumanns, Mönchengladbach; M. Link, Odenthal; A. Mennen, Mönchengladbach; H.-K. Meuskens, Goch; Dr. E. Möllhoff, Bergisch Gladbach; M. Müller, Duisburg; K. Oerschkes, Geldern; K.-H.

Offergeld, Bonn; W. Orth, Windeck; K.-A. Ostendorf, Wegberg; E. Otten, Mönchengladbach; K.-H. Pastoors, Geldern; W.-L. Pfannkuchen, Bergisch Gladbach; J. Pothmann, Wegberg; D. A. Reder M.A., Bornheim; B. Rettinghausen, Duisburg; H. W. Rhiem, Weilerswist; L. Röhl, Hellenthal; G. Rozyn, Kranenburg; R. Ruhland, Wesseling; E. Sartorius, Bergisch Gladbach; J. Schmidt, Bergisch Gladbach; W. Schmidt, Tönisvorst; U. Schmidt-Goertz, Bergisch Gladbach; H. Schmitz, Blankenheim; B.-P. Schreiber, Erftstadt; Prof. H. Schuh, Schwisttal; G. Schulenberg, Düsseldorf; P. Schulenberg, Düsseldorf; K. J. Schwalb, Bonn; Dr. A. Seemann, Lohmar; D. Siebert-Gaspar, Neunkirchen; H. Smits, Goch; H. Spixt, Kaarst; Dr. P. Staatz M. A., Merzenich; Prof. Dr. W. Stahlhacke, Duisburg; I. Steinwartz, Euskirchen; U. Stimming, Erkrath; F. Stoddon, Kervelaer; H.-G. Theunissen, Kranenburg; H. Trociewitz, Bergisch Gladbach; A. Wagner, Bad Honnef; M. Wagner, Hennef; R. Walter, Köln; Dr. B. Weyers, Aachen; D. Wilk, Bergisch Gladbach; H. Wilk, Bergisch Gladbach; I. Winkels, Düsseldorf; H. Wolter, Königswinter; P. zum Kolk, Düsseldorf; U. zum Kolk, Düsseldorf.

Publikationen

WALTER und BRIGITTE JANSSEN, *Die frühmittelalterliche Niederungsburg bei Haus Meer, Kreis Neuss* Rheinische Ausgrabungen, Band 46
273 Seiten, 74 Abbildungen, 78 Tafeln, 1 Faltplan.

Archäologie im Rheinland 1998
197 Seiten, 156 Abbildungen.

Pflanzenspuren

Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland, Heft 10
185 Seiten, 143 Abbildungen, 2 Tabellen.

Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Veröffentlichungen

Im Folgenden wird für die Zeitschrift »Archäologie im Rheinland 1998 (Köln, Bonn 1999)« die Abkürzung AR 1998 verwendet.

NORA ANDRIKOPOULOU-STRACK

7000jährige Geschichte: die archäologischen Untersuchungen. In: Rheinbraun AG (Hrsg.), Rheinbraun informiert. Die Umsiedlung von Inden und Altdorf (Köln 1999) 36–39 (mit M. UNSELT).

An archaeomagnetic study of pottery kilns from Brühl-Pingsdorf. *Archaeometry* 41,2, 1999, 413–420 (mit J. REINDERS u. a.).

CLIVE BRIDGER

Eine flavische Uferanlage in Xanten? *Xantener Ber.* 8 (Köln 1999) 341–364.

Archäologische und historische Quellen. In: Verein zur Erhaltung des Xantener Domes e.V. (Hrsg.), *Historisches Erbe erforschen, erhalten und nutzen! Zur Geschichte von Haus Thomas in Xanten* (Duisburg 1999) 11–26.

DETLEF VON DETTEN

Vetera Castra I. Römischer Basisstützpunkt für die militärischen Operationen im rechtsrheinischen Germanien zur Zeit des Augustus. In: W. SCHLÜTER / R. WIEGELS (Hrsg.), *Rom, Germanien und die Ausgrabungen von Kalkriese*. Kongreß Osnabrück (Osnabrück 1999) 401–417.

URSULA FRANCKE

Kannenbäcker in Altenrath (Siegburg 1999).

Archäologische Untersuchungen im Altenberger Dom. *AR* 1998, 111–113.

Die Ausgrabungen im Adelheidsstift Vilich in Bonn. *Ebd.* 114–116.

KLAUS FRANK

Integrierte Prospektion – Ein römischer Burgus als Fallbeispiel. *AR* 1998, 162–164 (mit J. J. M. WIPERN).

WOLFGANG GAITZSCH

Reicher Bernsteinschmuck aus einem römischen Brandgrab. *AR* 1998, 77–79.

Eine Idylle in Silber. *Antike Welt* 30, 1999, 143 f.
Spätromische Glashütten im Hambacher Forst. Die Werkstatt des ECVA-Produzenten. In: M. POLFER (Hrsg.), *Artisanat et productions artisanales en milieu rural dans les provinces du nord-ouest de L'Empire romain*. Monographies instrumentum 9. Koll. Erpeldange (Erpeldange 1999) 125–150.

MICHAEL GECHTER

Archäologie und Bodendenkmäler der Stadt Overath. *Achera* 6, 1999, 7–21.

JENNIFER GECHTER-JONES

Die Vorgeschichte des Oberbergischen Kreises. In: *Führer Museum Schloß Homburg* 1999, 78–89.

RENATE GERLACH

Paläontologische Untersuchungen der ICE-Neubaustrecke – Siegtunnel und Aegidienbergtunnel. *AR* 1998, 20–23 (mit CH. PEITZ u. a.).

Paläontologische Untersuchungen längs der Erdgasfernleitung WEDAL II. *Ebd.* 24–26 (mit A. GREWING u. a.).

Paläolithische Funde vom Kahlenberg bei Jülich-Kirchberg. Ebd. 32f. (mit B. PÄFFGEN).

Eine Herausforderung: der mesolithische Fundplatz Geneicken. Ebd. 35–38 (mit M. HEINEN u. a.). Plaggenesche im Niers-Kendel-Gebiet. Ebd. 158–161 (mit B. KOPECKY).

Alte Rinnen durchziehen Wittlaer-Gebiet. Sedimente informieren über Landschaft, Vegetation und Besiedlung. Heimat-Jahrb. Wittlaer 20, 1999, 54–61.

Das Verursacherprinzip in der paläontologischen Denkmalpflege des Rheinlandes. Paläontologie aktuell 40, 1999, 45–47.

Die frühholozäne Flora des Rheintales bei Neuss und der Erfttaue bei Hombroich. In: Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalen (Hrsg.), Decheniana-Beihefte 38 (Bonn 1999) (mit K. H. KNÖRZER und J. MEURERS-BALKE).

PflanzenSpuren. Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland 10 (Köln, Bonn 1999) (mit W. D. BECKER u. a.).

KLAUS GREWE

Der antike Vermessungsingenieur Nonius Datus und sein Platz in der Geschichte der Technik. Der Vermessungsingenieur 50, 1999, 15–25.

Im Zickzack-Kurs über den Fluß – Die römisch/seldschukische Eurymedon-Brücke in Aspendos (Türkei). Antike Welt der Technik X. Antike Welt 30, 1999, 1–12 (mit P. KESSENER und S. PIRAS).

Die Wasserversorgung der Burgen. In: Deutsche Burgenvereinigung e.V. (Hrsg.), Burgen im Mitteleuropa – Ein Handbuch. 1 (Stuttgart 1999) 310–313.

Die Technik. In: A. MÜLLER (Hrsg.), Die Welt der Römer (Münster 1999) 232–246.

Wasser und Wege der Römerzeit in Odendorf. In: Verein Zehnthaus e.V. (Hrsg.), Festschrift Swisttal-Odendorf (Swisttal 1999) 8–11.

Meßmarken in antiken Tunnelbauten. In: H. WITTHÖFT (Hrsg.), Acta Metrologiae Historicae V – 7. Internat. Kongreß des Internat. Komitees für Hist. Metrologie (St. Katharinen 1999) 300–312. Großbritannien – England, Schottland, Wales. Ein Führer zu bau- und technikgeschichtlichen Denkmälern aus Antike und Mittelalter (Stuttgart 1999). Ein historischer Straßenbefund im Rheinbacher Stadtwald. AR 1998, 127–129.

Der Tiergarten-Tunnel von Blankenheim. Ebd. 137–140. Wiederabgedruckt in: Um Burg und Quelle 90, 1999, 3f.

Licht am Ende des Tunnels (Köln 1999).

IRMELA HERZOG

Computergestützte Darstellung der geologischen Profile von Geneicken. AR 1998, 156–158 (mit B. KOPECKY).

Zur Visualisierung archäologischer Fundkonzentrationen. Ebd. 169–173 (mit CH. KELLER).

SUSANNE JENTER

Prospektionsergebnisse von einem römischen Landgut bei Inden. AR 1998, 166–169 (mit J. J. M. WIPPERN).

ANTONIUS JÜRGENS

PflanzenSpuren. Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland 10 (Köln, Bonn 1999) (mit W. D. BECKER u. a.)

Vorratsgefäß oder mehr? Zu einer bemerkenswerten mittelneolithischen Keramik aus dem Rheinland. In: B. KERKHOFF-HADER / W. ENDRES (Hrsg.), Keramische Produktion zwischen Handwerk und Industrie. Alltag – Souvenir – Technik. Bamberger Beitr. Volkskde. 7 (Hildburghausen 1999) 251–267.

Archäologische Funde und Denkmäler des erftstädtischen Raumes (Erftstadt 1999) (mit B. P. SCHREIBER).

CHRISTOPH KELLER

Zur Visualisierung archäologischer Fundkonzentrationen. AR 1998, 169–173 (mit I. HERZOG).

800 Jahre und doch keine Wüstung – Zur Erkennbarkeit mittelalterlicher Siedlungen. Ebd. 173–175.

BRITTA KOPECKY

Eine Herausforderung: der mesolithische Fundplatz Geneicken. AR 1998, 35–38 (mit R. GERLACH u. a.).

Computergestützte Darstellung der geologischen Profile von Geneicken. Ebd. 156–158 (mit I. HERZOG).

Plaggenesche im Niers-Kendel-Gebiet. Ebd. 158–161 (mit R. GERLACH).

HARALD KOSCHIK

Zu Gast im Rheinland – Die Jahrestagung des Verbandes der Landesarchäologen. AR 1998, 185–187. Bericht über die Jahrestagung des Verbandes der Landesarchäologen vom 3. bis 6. Mai 1998 in Königswinter. Arch. Nachrbl. 4, 1999, 213–215.

Nachruf: Gisela Hellenkemper-Salies (1944–1999). Ebd. 374f.

Jahrestagung der Landesarchäologen in Wiesbaden. Ber. Bodendenkmalplf. Niedersachsen 19, 1999, 112f. Wiederabgedruckt in: Denkmalpflege & Kulturgesch. 2/1999, 41f.

KERSTIN KRAUS

Neue Gräber aus Asciburgium. AR 1998, 68–70.

Cupel and Crucible: the refining of debased silver in the Colonia Ulpia Traiana, Xanten. Journal Roman Arch. 12, 1999, 263–272 (mit TH. REHREN).

Die Befunde der Insula 39 in der Colonia Ulpia Traiana (Xanten). BAR Internat. Ser. 797 (1999).

JUTTA LEHMANN

Remarks concerning early neolithic woodword-

- king. In: L. CASTELLETTI / A. PESSINA (Bearb.), *Introduzione all'archeologia degli spazi domestici. Atti del seminario – Como, 4–5 novembre 1995. Arch. Italia Settentrionale 7, 1998 (Como 1999) 35–54 (mit J. Weiner).*
- HELMUT LULEY**
Wohnen und Wohnungsbau im urgeschichtlichen Mitteleuropa – Die Umgestaltung menschlichen Lebensraums in fünf Jahrtausenden. In: W. HOEPFNER (Hrsg.), *Geschichte des Wohnens. Bd. 1. 5000 v. Chr. – 500 n. Chr.: Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike (Stuttgart 1999) 737–786.*
- JULIA OBLADEN-KAUDER**
Ein fränkischer Einbaum aus dem Rhein bei Obermörnter. AR 1998, 91.
Essen und Trinken in alten Zeiten. Ebd. 178–182.
- BERND PÄFFGEN**
Paläolithische Funde vom Kahlenberg bei Jülich-Kirchberg. AR 1998, 32 f. (mit R. GERLACH).
Ein seltener Fund der ausgehenden Hallstattzeit. Ebd. 53 f. (mit CH. HUTH).
Iupiter aus dem Brunnen. Ebd. 82–84 (mit P. NOELKE).
Ein spätrömischer Metallverarbeitungsplatz bei Inden. Ebd. 88.
- PETRA TUTLIES**
Erste Hinweise auf Mergeldüngung in der frühesten Eisenzeit. AR 1998, 49 f.
Ein ältereisenzeitliches Gehöft bei Angeldorf im Rheinland. *Bonner Jahrb.* 197, 1997 (1999), 147–157.
Ein urnenfelderzeitliches Tüllenbeil aus Wegberg im Rheinland. Ebd. 159–168 (mit L. GELIUS-DIETRICH).
- MICHAEL SCHMAUDER**
Die Burg Reuschenberg – Dokumentation eines mittelalterlichen Herrnsitzes. AR 1998, 102–106.
Stichwort »Ring – I. Kulturgeschichtlich«. *Lexikon Theologie u. Kirche* 8 (1999) 1192 f.
Stichwort »Rossi, Giovanni Battista de«. *Lexikon Theologie u. Kirche* 8 (1999) 1315 f.
Die Onyxfibeln von Szilágysomlyó und die Gruppe der sogenannten Kaiserfibeln. In: W. SEIPEL (Hrsg.), *Barbarenschmuck und Römergold. Der Schatz von Szilágysomlyó (1999) 121–137.*
Der »Schatzfund« von Lengerich: Hort eines römischen Offiziers? *Ausstellungskatalog Oldenburg (1999) 85–90.*
Der Verwahrfund von Lengerich, Lkr. Emsland: Spiegel innerrömischer Kämpfe? *Die Kunde* 50, 1999, 91–118.
- RALF W. SCHMITZ**
Johann Carl Fuhlrotts Arbeiten im Neandertal fortgesetzt. AR 1998, 30 f. (mit J. THISSEN).
- JÜRGEN THISSEN**
Johann Carl Fuhlrotts Arbeiten im Neandertal fortgesetzt. AR 1998, 30 f. (mit R. W. SCHMITZ).
- MARTIN VOLLMER-KÖNIG**
Eine Herausforderung: der mesolithische Fundplatz Geneicken. AR 1998, 35–38 (mit R. GERLACH u. a.).
- PAUL WAGNER**
Ein römischer Übergang über die Rur bei Kreuzau-Üdingen? AR 1998, 57–59.
Der Gesamtplan des fränkischen Gräberfeldes von Brühl-Vochem. Ebd. 89 f. (mit P. ENZENBERGER).
Jugend forscht! Erfolgreich mit rheinischer Archäologie. Ebd. 176 f.
- CLAUS WEBER**
Bronzefunde vom Niederrhein. AR 1998, 45 f.
Die römische villa rustica bei Liblar-Frauenthal. Ebd. 65–67 (mit R. ZANTOPP).
Burg Hambach im 13.–16. Jahrhundert. Burg Hambach im 16. Jahrhundert. In: M. BURGHARDT (Hrsg.), *Geist & Macht. Konrad Heresbach, Humanist und Diplomat am jülich-klevischen Hof. Führer Stadtgesch. Mus. Jülich 13 (Jülich 1999) 104–106.*
- WOLFGANG WEGENER**
Der Burghügel Ruine Neuweiler an der Ahr. AR 1998, 100–102.
- JÜRGEN WEINER**
Musterbücher – Eine kaum beachtete Quelle für Informationen zu Schlagfeuerzeugen (Teil 2). *Pattern Books – A rarely known source for information on percussion lighters (Part 2). Spark Internat.* 10, 1999, 3 f.; 12 f.
Neolithische Dechselklingen aus Feuersteingrundformen? Anmerkungen zu einem kaum beachteten, einzigartigen Gerät. In: E. CZIESLA / TH. KERSTING / S. PRATSCH (Hrsg.), *Den Bogen spannen (Festschrift Gramsch). Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 20 (Weißbach 1999) 353–372.*
9400 Jahre altes Holz aus Jülich: Geofakt oder mesolithischer Einbaum. AR 1998, 39–42.
Zwei endneolithische geschulterte Dolchklingen aus Feuerstein aus dem Rheinland. *Bonner Jahrb.* 197, 1997 (1999), 125–146.
»Gedum« – Feuerstahl oder multifunktionales Werkzeug früher Vorderladerschützen – Ein Nachtrag. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 40, 1999, 417–447.
European Pre- and Protohistoric Tar and Pitch: A contribution to the history of research 1720–1999. *Acta Archaeometrica* 1, 1999, 1–109.
Remarks concerning Early neolithic woodworking. In: L. CASTELLETTI / A. PESSINA (Bearb.), *Introduzione all'archeologia degli spazi domestici.*

Atti del seminario – Como, 4–5 novembre 1995.
Arch. Italia Settentrionale 7, 1998 (Como 1999),
35–54 (mit J. LEHMANN).

JOBST M. WIPPERN

Integrierte Prospektion – Ein römischer burgus als
Fallbeispiel. AR 1998, 162–164 (mit K. FRANK).
Prospektionsergebnisse von einem römischen
Landgut bei Inden. Ebd. 166–169 (mit S. JENTER).
Integrated Archaeological Prospection: Some Case
Studies. In: M. PETZET (Hrsg.), Arbeitsh. Bayer.
Landesamt 108, 1999, 89.

RALF ZANTOPP

Die römische villa rustica bei Liblar-Frauenthal.
AR 1998, 65–67 (mit C. WEBER).
Archaeological prospection from the air in the
district around the open mining of the Cologne
Basin in Northrhinewestfalia/Germany – A pro-
ject also to evaluate the ability of vertical and ob-
lique aerial photographs in aerial archaeology.
In: Proceedings on IAGARSS Conference 99
(Hamburg 1999), File Nr. EE01_08 auf CD-ROM
07803–5207-6/99/810.00(c) 1999 IEEE.

Vorlesungen und Übungen

NORA ANDRIKOPOULOU-STRACK

Universität Bonn, Institut für Vor- und Frühge-
schichte
WS 1998/99 Praxis der Bodendenkmalpflege: Die
Inhalte des Denkmalschutzgesetzes.
WS 1999/2000 Praxis der Bodendenkmalpflege: Die
Inhalte des Denkmalschutzgesetzes.

MICHAEL GECHTER

Universität Bonn, Institut für Vor- und Frühge-
schichte
WS 1998/99 Mittelseminar »Untersuchungen zum
römischen Grabritus am Nieder-
rhein«. SS 1999 Mittelseminar »Untersuchungen zur
Trachtsitte in der römischen Provinz
Niedergermanien«. Mittelseminar »Einführung in die
Montanarchäologie«. WS 1999/2000 Mittelseminar »Besiedlung des Bergi-
schen Landes«.

RENATE GERLACH

Universität Köln, Geographisches Institut
WS 1999/2000 Vorlesung »Geoarchäologie – Grund-
lagen und Methoden«.

ANTONIUS JÜRGENS

Fachhochschule Köln, Fachbereich Architektur
SS 1999 Vorlesungen, praktische Übungen/
Geländeübungen zum Fach Archäo-

logie im Rahmen des Zusatzstudien-
ganges »Baudenkmalpflege, Denk-
malbereichs- und Umfeldplanung«.

HARALD KOSCHIK

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
Aachen, Lehr- und Forschungsgebiet Stadtbauges-
chichte
WS 1998/99 Seminar »Archäologische Denkmal-
pflege in der Stadt: Planung und Pra-
xis«. SS 1999 Seminar »Bodendenkmalpflege: Kon-
servierte archäologische Denkmä-
ler«. WS 1999/2000 Seminar »Archäologie und Boden-
denkmalpflege: Einführung«.

HELMUT LULEY

Universität zu Köln, Institut für Ur- und Frühge-
schichte
WS 1998/99 Archäologie und Bodendenkmalpfle-
ge am Niederrhein II: Ländliche und
städtische Archäologie, Datenerfas-
sung und -auswertung. SS 1999 Archäologie und Bodendenkmalpfle-
ge am Niederrhein III: Der neue
Gebietsentwicklungsplan (GEP) und
die archäologische Landesaufnahme.
WS 1999/2000 Archäologie des 19. und 20 Jahrhun-
derts.

Vorträge

DETLEF VON DETTEN

Archäologische Zeugnisse zu abgegangenen mit-
telalterlichen Klöstern, Kirchen und Kapellen in
Xanten, Xanten.

URSULA FRANCKE

Die Ausgrabungen im Adelheidsstift in Bonn Vi-
lich, Bonn.

WOLFGANG GAITZSCH

Spätromische Glasproduktion im Hambacher
Forst, Jülich, Köln, Niederzier.
Spätromische Glashütten im Hambacher Forst. Die
Werkstatt des ECVA-Produzenten, Erpeldange.
Ein rheinischer Hercules bibax, Köln (mit B. PÄFF-
GEN).

MICHAEL GECHTER

Adelheids-Kloster Bonn-Vilich, Bonn.
Neue Grabungen in Bonn, Bonn.
Neue Grabungsergebnisse im rechtsrheinischen
Bonn, Bonn.
Das Mithräum in Dormagen, Dormagen.
Montanarchäologie, Königswinter.

MICHAEL GECHTER (Fortsetzung)

Die merowingerzeitliche Besiedlung in Niederkassel, Niederkassel.

Neue Ausgrabungen im Bergischen 1998, Overath. Römerzeitliche Gräber beidseits des Rheins, Overath.

Das römische Rheinland, Haan.

Holter Höfchen in Hilden, Haan.

Merowingerzeitliche Gräber im Rheinland, Overath.

Römisches Alltagsleben und römische Landwirtschaft, Swisttal-Odendorf.

Montanarchäologie im Bergischen Land, Solingen.

Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Bergischen Land und der Provinz Niedergermanien, Xanten.

JENNIFER GECHTER-JONES

Vorgeschiehtlicher Grabritus im Rheinland, Overath.

GUDRUN GERLACH

Vom Leben und Treiben der Römer in Obernburg, Obernburg/Main.

RENATE GERLACH

Zeugnisse des tierischen und pflanzlichen Lebens, Krefeld.

Geoarchäologie im Rheinland. Zur Veränderung einer Landschaft, Essen.

Der Beitrag der Geomorphologie und Bodenkunde zur historischen Siedlungsforschung, Bonn.

Das Verursacherprinzip in der paläontologischen Denkmalpflege des Rheinlandes, Wiesbaden.

KLAUS GREWE

Der Tiergartentunnel in seinem technikgeschichtlichen Umfeld, Blankenheim.

Wasser und Wege in Odendorf in Antike und Mittelalter, Swisttal-Odendorf.

Licht am Ende des Tunnels – Antike Tunnelbauten als Meisterwerke der Technik, Köln, Karlsruhe.

Die Eifelwasserleitung – Aquädukt für das römische Köln und Steinbruch für die romanischen Bauten, Köln.

Römischer Ingenieurgeist – Grundlage für die Gestaltung menschlichen Lebensraumes am Beispiel Anatolien, Köln.

Alle Wege führen nach Rom – Römerstraßen in der Eifel und anderswo, Köln, Bonn.

Die Eifelwasserleitung und ihre Verwendung in mittelalterlicher Zeit, Ravenna.

Antike Tunneltrassierung in Theorie und Praxis: Die Übungsaufgabe Herons im Vergleich zu Tunnelbauten der Antike, St. Étienne.

Von den römischen Thermen in Bath zur Wasserversorgung des Klosters Christchurch in Canterbury – Ein Streifzug durch die Technikgeschichte Englands, Köln.

ANTONIUS JÜRGENS

Anmerkungen zu neolithischen Herdplatten, Bremen.

Entstehung, Bedeutung und Gliederung der archäologischen Bodendenkmalpflege im Rheinland – und damit auch in Brühl, Brühl.

JULIA OBLADEN-KAUDER

Bodendenkmalpflege am Niederrhein, Xanten.

Archäologische Denkmalpflege in niederrheinischen Kiesgruben, Porta Westfalica.

Die Außenstelle Xanten des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege – Aufgaben und Arbeitsinhalte, Xanten.

Aspekte der archäologischen Denkmalpflege am Beispiel der niederrheinischen Kiesgruben, Geldern.

BERND PÄFFGEN

Gräberfunde in mittelalterlichen Kirchen des Rheinlandes, Overath.

Spätromische Villen bei Jülich, Jülich.

Ein rheinischer Hercules bibax, Köln (mit W. GAITZSCH).

PAUL WAGNER

Römisches aus Ionien I, Nideggen.

Römisches aus Ionien II, Nideggen.

JÜRGEN WEINER

Zwischen Meer und Wüste – Impressionen zu einem Aufenthalt in Israel im November 1998, Nideggen.

Einer unter vielen? Der bandkeramische Brunnen von Erkelenz-Kückhoven, Frankfurt/Main.

On Potential Bandkeramik Millstone Quarries in the Rhineland, Bochum.

JOBST J. M. WIPPERN

Integrated archaeological prospection: some case studies, München.

RALF ZANTOPP

Archaeological prospection from the air in the district around the open mining of the Cologne Basin in Northrhine-westphalia/Germany – A project also to evaluate the ability of vertical and oblique aerial photographs in aerial archaeology, Hamburg, München.

Fachtagungen

Bei Tagungen im In- und Ausland war des Amt 1999 durch Mitarbeiter vertreten:

Internationaler Kongreß für Unterwasserarchäologie, Sassnitz 18.–21. 2. (B. Päßgen).

Tagung des Arbeitskreises »Jahr der Industriekultur NRW 2000« des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 21.1. (H. Luley).

Kolloquium Erpeldange, Erpeldange (Luxemburg) 4.–5.3 (W. Gaitzsch).

Fachtagung der Angewandten Siedlungsforschung, Aachen 20.3. (W. Wegener).

9. Treffen der wissenschaftl. VolontärInnen an Museen, Gedenkstätten und in der Denkmalpflege, Magdeburg 26.–27.3. (R. Decker, N. Klän, V. Zavadil).

Tagung der Arbeitsgruppe »Denkmalschutz« des Städtetages NRW, Köln 22.4. (H. Luley).

Mittelalterliches Keramikolloquium, Meschede 29.4. (U. Francke).

Jahrestagung des Verbandes der Landesarchäologen, Wiesbaden 3.–5.5. (A. Knaack, H. Koschik).

2. Internationales Kolloquium zur Vermittlungsarbeit in Museen, Köln 3.–6.5. (B. Beyer-Rothhoff). In *Binos Actus Lumina*, Ravenna 12.–16.5. (K. Grewe).

Tagung der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Konstanz 13.–16.5. (U. Francke).

Erfindung, Innovation, Idee – Tagung der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Konstanz 13.–16.5. (I. Herzog).

3. Deutscher Archäologenkongreß, Heidelberg 25.–30.5. (R. Decker, U. Francke, J. Gechter-Jones, I. Herzog, N. Klän, C. Weber).

Jährliche Tagung der Association pour l'Antiquité Tardive, Jülich 12.6. (W. Gaitzsch, B. Päßgen).

Vom Umgang mit Ruinen – Jahrestagung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Trier 12.–13.6. (H. Koschik, M. Schmauder).

Heron-Kolloquium, St. Étienne 16.–20.6. (K. Grewe).

International Geoscience and Remote Sensing Symposium, Hamburg 1.–2.7. (R. Zantopp).

Intergeo, Hannover 1.–3.9. (K. Grewe).

3. International Conference on Archaeological Prospection, München 8.–11.9. (J.J.M. Wippert, R. Zantopp).

Internationales Feuersteinsymposium, Bochum 12.–16.9. (J. Weiner).

21. Symposium der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung, Bonn 15.–17.9. (R. Zantopp).

Wirtschaft und Gesellschaft am römischen Niederrhein, Xanten 21.–24.9. (D. v. Detten, M. Gechter).

14. Internationaler Kongreß über Antike Bronzen, Köln 21.–24.9. (W. Gaitzsch, B. Päßgen).

Tagung des Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa, Bonn 22.–25.9. (R. Gerlach, W. Wegener).

Haffner-Symposium, Bremen 27.9.–1.10. (U. Francke, A. Jürgens).

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung, Essen 13.–15.10. (R. Zantopp).

Wissenschaftliches Kolloquium der nordrhein-westfälischen Bodendenkmalpfleger/innen, Paderborn 27.–28.10. (R. Decker, D. von Detten, M. Gechter, J. Gechter-Jones, U. Francke, A. Jürgens, N. Klän, H. Luley, J. Obladen-Kauder, M. Schmauder, C. Weber, W. Wegener, A. Weyrauch-Pung, J.J.M. Wippert, R. Zantopp, V. Zavadil u. a.).

3. Internationale Fachtagung der Fachsektion Geotopschutz in der Deutschen Geologischen Gesellschaft, Wiesbaden 5.–7.11. (R. Gerlach).

Archäologie im Alltag – Eine Bedrohung für die Wissenschaft?, Köln 6.–7.11. (N. Andrikopoulou-Strack, B. Beyer-Rothhoff, R. Decker, N. Klän, H. Luley, M. Schmauder).

Konferenz EVA Europe 99, Berlin 9.–12.11. (B. Beyer-Rothhoff).

Jahrestagung der Kommission für Unterwasserarchäologie im Verband der Landesarchäologen, Lelystad 12.–14.11. (J. Obladen-Kauder).

Gründungsversammlung Europae Archaeologiae Consilium, Straßburg 25.–26.11. (H. Koschik).

DLR-Anwenderkonferenz Erdanwendung und Weltraumtechnik, Bonn 30.11.–1.12. (R. Zantopp).

Réunion annuelle de l'Association pour l'Antiquité Tardive, Jülich 6.12. (W. Gaitzsch).

Tagung des Arbeitskreises UVP für Pläne und Programme, Bonn 15.12. (H. Luley).

Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen

Das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege war 1999 an folgenden Ausstellungen beteiligt:

Venus und Styx – Leben und Tod im römischen Zülpich, Probsteimuseum Zülpich 24.9. 1998–31.3. 1999.

Licht am Ende des Tunnels – Antike Tunnelbauten als Meisterwerke der Technik, studio dumont Köln 16.4.–7.5.

Odendorf zur Römerzeit, Zehnhaus Swisttal-Oden-dorf 6.–15.8.

PflanzenSpuren, Oermtter Berg 28.8. 1999–5.5. 2000.

Presseveranstaltungen

Pressegespräch: Neufunde des Neandertalers, Köln 26.1.

Pressegespräch: Stand der Ausgrabung Niederkassel-Rheidt, Niederkassel-Rheidt 8.4.

Pressegespräch: Paläontologische Grabung an der TENP-Trasse, Nettersheim 7.5.

Pressegespräch: 3. Bergische Museumswochen, Schloß Homburg 21.6.

Pressegespräch: Tag der offenen Tür in der Außenstelle Nideggen-Wollersheim, Nideggen 9.6.
 Pressegespräch: Tag der Archäologie in der Außenstelle Titz, Titz 24.8.
 Pressegespräch: Vorstellung der Publikation Archäologie im Rheinland 1998, Schloß Homburg/Nümbrecht 15.11.

Sonstige Veranstaltungen

Tag der offenen Tür in der Außenstelle Nideggen-Wollersheim 20.6.
 Tag der Archäologie in der Außenstelle Titz 28.8.
 Tag der offenen Tür in der Außenstelle Overath 4.9.
 Tag des offenen Denkmals in Xanten und Inden 12.9.
 Tag der offenen Tür in der Außenstelle Xanten 13.9.

Führungen und Wanderungen

Landwehr Engelskirchen-Loope 7.3. (M. Gechter, J. Gechter-Jones)
 Denkmäler in der Wahner Heide 25.4. (M. Gechter, J. Gechter-Jones)
 Bergbau an der Sieg und im Westerwald 29.5. (M. Gechter)
 Römische Villa rustica am Silberberg in Ahrweiler 29.5. (P. Wagner)
 Rheinisches Braunkohlenrevier 13.6. (B. Päßgen)
 Töpferöfen an der Broichgasse in Frechen 21.7. (A. Jürgens)
 Schloß Homburg 24.7., 25.7., 4.9. (M. Gechter, J. Gechter-Jones)
 Geologie und Bodenkunde im Rahmen der Xantener Sommerakademie des APX 26.7. (R. Gerlach)
 Römische Wasserleitung/Nettersheim, 21.8.
 Höhenburgen und Landwehren im Windecker Ländchen 28.8. (B. Beyer-Rotthoff)

Neuhonrath/Lohmar-Grünenborn 17.10. (M. Gechter)
 Hückeswagener Landwehr 24.10. (J. Gechter-Jones); Silberkaule / Verrerrhütte / Bliesenbach 31.10. (M. Gechter, J. Gechter-Jones)
 Bennerscheid, Siebengebirgsmuseum 6.11. (M. Gechter)
 Grube Penny 7.11. (M. Gechter, J. Gechter-Jones)
 Hügelgräberfeld Lohmarer Wald 21.11. (M. Gechter, J. Gechter-Jones).

Grabungstechniker-Fortbildung der RGMK Außenstelle Titz 11.–12.11. (R. Gerlach).

Regionale Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter Außenstelle Nideggen: 3.12.
 Außenstelle Overath: 23.1., 6.2., 6.3., 8.5., 29.5., 7.8., 23.10., 27.11., 4.12.

Personalia

Eingestellt wurden 1999: Annelie Pauly, Dieter Trogemann.

Ausgeschieden ist 1999: Annelie Pauly.

Der Stellenplan sah bis Ende 1999 vor:

Beamte:	13, davon 11 Wissenschaftler
Angestellte:	80, davon 16 Wissenschaftler
Arbeiter:	44
Volontäre:	6
Gesamt:	143, davon 27 Wissenschaftler